

werden b. Abends 6, Sonnt. bis
Mittags 12 U. angenommen in
der Expedition: Johannesallee u.
Waisenhausstraße 6.

unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die R. Post vierteljährlich
22 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 354.

Freitag, den 20. December 1861.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl.
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 20. December.

— Se. Maj. der König hat die Errichtung eines königl. sächs. Consulats zu Gothenburg in Schweden beschlossen und den dortigen Kaufmann Pontus Wilhelm Stjernstam zu Allerhöchsthöchstem Consul ernannt.

— * Oeffentliche Gerichtsverhandlung. In der am 19. Dec. gegen die Lehrburschen F. G. Haacke, Christ. Fr. Leuschner und F. J. G. Dörmer wegen Mordversuchs, beziehentlich wegen Theilnahme am Beschlusse zum Verbrechen des Mordes stattgehabten Hauptverhandlung erhielt — wie in der folgenden Nummer dieses Blattes des Genauereren ausgeführt werden soll — Haacke 8 Jahre Zuchthaus, Leuschner 8 Jahre Arbeitshaus und Dörmer 6 Monate Gefängniß auferlegt.

— Am verflossenen Dienstag war das königliche Ministerium zu einer Probefahrt auf der neu angelegten Tharandt-Freiburger Eisenbahn eingeladen, aus welchem Anlaß die Wagenräume und die Locomotive „Silberblick“ festlich geschmückt waren. Der Zug legte die nicht unbedeutende Strecke von Tharandt bis zu den Muldener Hütten in der kurzen Zeit von $\frac{3}{4}$ Stunden zurück. Diese Bahn, welche bald dem Verkehr wird übergeben werden können, hat vorzügliche Locomotiven aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Hartmann in Chemnitz. Die Locomotive „Granada“ welche nächstdem an ihrem Bestimmungsort eintreffen wird, hat, wie wir hören, das hübsche Gewicht von 2000 Centnern.

— Man macht hier jetzt große Vorbereitungen zu der heutigen Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Geh. Medicinalrathes und Leibarztes Dr. Carus. Derselbe 1789 zu Leipzig geboren, habilitirte sich 1811 als Privatdocent in Leipzig, wo er, sowie uns bekannt, zuerst über vergleichende Anatomie las. Im Jahre 1815 erhielt er den Ruf als Professor der Geburtshilfe und Director der geburtshilflichen Klinik am hiesigen Orte, wo er denn auch seitdem unverändert geblieben ist und 1827 königlicher Leibarzt und Hof- und Medicinalrath, später auch Geh. Medicinalrath wurde. Von vielen Seiten wurden ihm die bedeutendsten Auszeichnungen; so erhielt er Decorationen von Sachsen, Preußen, Belgien, Schweden, Oesterreich und Dänemark. Außer seiner bedeutenden ärztlichen Praxis beschäftigte er sich viel mit Literatur (die erste seiner zahlreichen Schriften von 1814 den „Versuch eine Darstellung des Nervensystems“), mit Künsten wie Delmalerei, in welcher er sich sogar auszeichnete und über welche, namentlich über Landschaftsmalerei, er 1831 ein classisches Werk schrieb, ja selbst den Grabstichel (er stach und radirte mit vielem Geschick, Tafeln zu seinem „Lehrbuch der Zootomie“) führte er. Bekannt ist auch die Beschreibung seiner mit dem damaligen Prinzen, nachherigen König Friedrich August 1828 gemachten Reise durch die Schweiz und Italien, welche 1828 und 1835 herauskam. Man sieht schon hieraus, wie vielseitig Carus gebildet ist, und begreift, daß ein solcher Mann, einen großen Kreis von Gönnern, Verehrern und Freunden hat, und daß bei den vielen Beziehungen zu einem Collegen, Künstler und bei seiner vornehmen Praxis die

Zahl der Feiernden sehr groß ist, daher wir von dieser Feier (20 Decbr.) Bedeutendes erwarten. (D. A. Z.)

— Das Magazin „Au bon accueil“ hatte Anfang dieser Woche die Ehre, die Mitglieder des hohen Königshauses bei sich zu sehen. Dieselben machten daselbst verschiedene Einkäufe.

— Zu der am vorigen Sonnabend abgehaltenen Generalversammlung bei der Brauerei zum Felsenkeller hatten sich 46 Actionäre welche 538 Actien vertraten und 148 Stimmen repräsentirten eingefunden. Nachdem der Vorsitzende des Directoriums Herr Adv. Tischer jun. die Generalversammlung eröffnet, wies derselbe in einen langern sehr ausführlichen mündlichen Vortrage nach, warum das 1860/61. Betriebsjahr für alle Brauereien ein so unrentables gewesen sei. Aus seinem Vortrag in welchen er sich auf den bereits früher ausgegebenen gedruckten Geschäftsbericht bezog, entnahm man, welche außerordentliche Fortschritte der Felsenkeller im letztvergangenen Geschäftsjahr in seinem Betriebe resp. in dem Absatz seines Fabrikats gemacht; denn während im Monat November v. J. nur 1482 Eimer verschrotet, weist der October d. J. eine Verschrotung von 4324 Eimer nach, was beinahe das dreifache ausmacht. Sehr erfreulich war die Mittheilung über die aus verschiedenen Nebenproducten wie Hefen, Trebern, Malzkeime und namentlich Halbbier gemachten Einnahme. Beim Felsenkeller muß im vorigen Jahre das Geschäft allerdings doppelt schwer gewesen sein, da derselbe nicht allein mit dem alle Brauereien getroffenen außergewöhnlichen Jahre, sondern auch mit dem Verlust seines Renomees, wegen des unter der frühern technischen Leitung gebrauten Bieres zu kämpfen hatte und was der letztere Umstand sagen will, werden alle Sachverständige zu beurtheilen wissen. Nichts destoweniger ist das Institut durch die bekannte Rührigkeit seiner Leiter und durch das ausgezeichnete Fabrikat was der neue Braumeister geschaffen, wieder in den Augen des großen Publicums zu dem frühern Ansehen gelangt. Der Vorsitzende hob noch ganz besonders die Uneigennützigkeit und das rastlose Streben des stellvertretenden Director Herrn Felsner im Bezug auf die bekannte Festlichkeit vom vorigen Sommer, sowie auf den Bau und Einrichtung des Zeltes auf der Vogelwiese hervor. Dem Wunsche eines Actionärs auf Gewährung einer, wenn auch kleinen Dividende, war das Directorium nicht in der Lage zu entsprechen und dessen Befürchtung das dadurch die Actien noch weiter fallen würden, widerlegte das Directorialmitglied Herr Bankier Kaiser schlagend. Die zeither als Stellvertreter fungirt habenden Ausschussmitglieder Herr Amtsrath Leudarth und Herr Amtsverwalter Klinger wurden mit eclatanter Stimmenmehrheit als wirkliche Mitglieder gewählt und hätte wohl die Wahl nicht leicht geeignetere Persönlichkeiten treffen können. Möge der Wunsch des Directoriums, daß das nunmehr begonnene Betriebsjahr die Actionäre für das letztvergangene entschädigen möge, in Erfüllung gehen.

— Die Musikfreunde seien darauf aufmerksam gemacht, daß die zu heute, Freitag, angeordnete Aufführung der „Zauberflöte“ in vertiefter Stimmung des Orchesters, und zwar in der

Weinhandlung.

se
nd

pen
zu

he
er-
gen

er
an-
tes
er-

er
nd

ge.

im

zu Mozart's Zeit geltenden, stattfinden wird. Unsere *Opéra* ist jedenfalls die einzige, welche überhaupt eine solche Ausführung versuchsweise herstellen kann, um über die von der k. Intendanz in dankenswerther Erkenntnis beabsichtigte und so sehr wünschenswerthe Vertiefung der Orchesterstimmung einen näheren und letzten Entschluß zu fassen. Diese Möglichkeit ist des hochseligen Königs Friedrich August des Gerechten ausdrücklichen und kunstsinningem Willen zu verdanken, der bei einer früheren Reparatur der Orgel in der katholischen Hofkirche eine Erhöhung der Stimmung derselben verhütete. Infolge dessen blieben auch die Orchester-Instrumente der katholischen Hofkirche in der älteren, zu Mozart's Zeit üblichen Stimmung bestehen, und diese werden bei der in Rede stehenden Aufführung benutzt werden. (Dr. J.)

— Ein gutmüthiger Herr hat Mitleid mit den armen kleinen Verkäufern auf dem Weihnachtsmarkt empfunden, die da bei ihren Rosinenmännern oft frieren, daß ihnen die Zähne klappern. Er hat eine große Menge Warmbier bestellt, und jedes Kind bekommt früh eine Tasse dieses Trunkes umsonst. Ein solch stilles Wirken erwärmt Herz und Magen zugleich, deshalb ein Bravo dem edlen Spender.

— Ein gutes Wort findet eine gute Statt Dies hat der kleine Aufsatz vom guten Vater Hierig in unserm Blatte bewährt. Der kleine Laden der armen Wittve auf der Casernenstraße Nr 10 hat noch nie so viele Käufer gesehen, als gestern und vorgestern. Vornehme Damen sprachen bei der armen Wittve Mittag ein und Jede kaufte Etwas. Soeben sendet uns ein unbekannter Wohlthäter einen Thaler zu, um daselbst für arme Kinder zwei Puppen zu kaufen. Es soll geschehen. Ach! das werden für die Wittve mit ihren sechs Kindern frohe, schöne Weihnachtstage werden.

— Das Modewaarengeschäft von Schroter am Altmarkt, welches sich nach Räumung der noch vorhandenen bunten Waarenartikel nur mit Trauerwaaren und allen, was dazu gehört, befassen wird, hat aus Anlaß des Todes des Prinz-Gemahl von England in seinem Schaufenster eine geschmackvolle Trauerausstellung arrangirt, in der die in Seide gewebten Bildnisse der Königin Viktoria und ihres verstorbenen Gatten sich besonders schön ausnehmen.

— Das Flottencomité in Dresden hat — nachdem eine Vereinigung der in ganz Sachsen gesammelten Gelder nicht möglich gewesen — in seiner letzten Sitzung beschlossen, von den bis jetzt dort eingegangenen Geldern vorläufig die Summe von 3000 Thlr. an das k. preußische Marineministerium einzusenden.

— „Schauspiele für Thierfreunde. Ein Cyclus dramatischer Darstellungen zur Bildung für Geist und Herz. Von Alfred Rüfin. Dresden, S. J. Zeh (sonst R. Kori) 1862.“ Das mit zwei Abbildungen versehene und vom Dresdner Thierschutzverein herausgegebene Werkchen dürfte ein passendes Weihnachtsgeschenk für die Jugend sein, da es das jugendliche Gemüth nicht nur zu einer gerechten Behandlung der Thiere, sondern durch solche auch zu einem wohlthätigen Sinne gegen die Mitmenschen anleitet. Diese Tendenz ist in den fünf kleinern und größern Stücken „Androclus“, „das blinde Roß“, „Fischfang und Vogelstellen“, „der Roßmarkt“ und „die Thiere vor Sebastopol“ mit Wärme und Geschick verlebendigt, und von dieser Seite aus verdient das Bändchen alle Empfehlung. Indem der Verfasser aber in seinen Schauspielen zumeist dialogisirte Geschichten gab, wollte er jedenfalls andeuten, daß die strenge dramatische Form für den gedachten Zweck ihm nicht passend erschien. Daß der Thierschutzverein übrigens auch nach dieser Richtung hin, nämlich durch Herausgabe geeigneter Schriften, seine edlen Zwecke zu verwirklichen sucht, verdient Anerkennung und Beachtung.

— Aus Hamburg wird dem Publ. geschrieben: Hier ist soeben im Verlage von Grefe eine kleine Schrift erschienen, betitelt „Der Herzog von Koburg und mein Austritt aus seinen Diensten“ und ist verfaßt von einem Herrn Bollmann, der noch bis vor Kurzem Cabinetssecretair des Herzogs Ernst war. Das Büchlein tritt entschieden gegen den Herzog auf, namentlich in Bezug auf dessen Verhältnis zum Nationalverein. Der Ver-

fasser stellt die staatsmännische Begabung des Herzogs auf eine Linie mit seinem Talent als Componist; in Bezug auf dieses aber versteigt er sich bis zu der Behauptung: „Der Herzog selbst kann eine acht Takte Musik schreiben, geschweige eine Oper componiren.“ — ein Satz, den er zu beweisen sucht durch Nennung z. B. eines Concertmeisters Krämer.

— Die zahllosen Klagen über die Berliner Dienstmädchen, die in den Dienstbüchern ihren Ausdruck finden, haben veranlaßt, daß man Seitens des Königl. Polizei-Präsidiums mit mehr Strenge als bisher gegen schlechte Dienstmädchen verfahren will. So soll es im Werke sein, in Berlin nicht ortsangehörige Dienstmädchen, die in einem Jahre mehr als vier Mal den Dienst gewechselt haben, unnachsichtlich aus Berlin zu verweisen. Die Haushaltungen werden durch eine solche Maßregel jedenfalls gewinnen.

— Auffallend groß ist jetzt der Verkehr auf der Leipziger Straße. Das Dorf Pieschen gleicht jetzt einer Seestadt, denn der dortige Hafen strömt voller Dampf- und Segelschiffe und bedeutende Massen von Getraide führt man per Achse dorthin, um in die Schiffe einzuladen; überhaupt hat diese schöne Straße seit längerer Zeit ein sehr reges Leben bekommen, da dort größere Geschäfte sich angebauet haben.

— An die Stelle des verstorbenen General-Consul Dufour-Feronce in Leipzig ist in das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Herr Bankdirector August Auerbach gewählt worden.

— Aus Großenhain schreibt man dem „Dr. J.“: Unsere Eisenbahnangelegenheit gestaltet sich immer günstiger. Eine Gesellschaft ist zusammengetreten, die mit einem Capital von 25,000 Thalern ein großes Restaurationsgebäude nächst dem Bahnhofe auführen lassen wird, welches zugleich auf ein Wartezimmer und auf die Posthalterei Bedacht nehmen soll. — Bei der unlängst stattgefundenen Volkszählung hat sich während der letzten drei Jahre eine Zunahme von 500 Einwohnern herausgestellt. Sonach übersteigt die Gesamtzahl der Einwohner unserer Stadt bereits das neunte Tausend. — Am 14. erschoss sich ein Reiter der hiesigen Garnison, welcher innerhalb weniger Jahre sechsmal bestraft worden war. — In dem nahegelegenen Dorfe Pieschen gestand vor Kurzem ein Auszügler auf dem Sterbebette seinem zu diesem Zweck herbeigerufenen Beichtvater, daß er seine vor 4 Jahren am Weihnachtsfest aufgefunden Ehefrau damals selbst erdroffelt und aufgeklopft habe.

— Im Dorfe Rannewitz bei Weissenberg sind die beiden 11 und 13 Jahre alten Knaben des dasigen Gartennahrungsbesizers Richter auf dem Eise der Lössbau eingebrochen, und es gelang nur deren Vater mit eigener Lebensgefahr, den ältern zu retten; der jüngere ward 2 Stunden später erst gefunden und todt aus dem Flusse gezogen.

— Zu Stünz bei Leipzig gerieth der 16½ Jahr alte Rammann aus Sommerfeld in der Windmühle seines Lehrherrn, von dem Rammrade an dem linken Arm erfaßt, in das Getriebe und fand dabei seinen Tod.

Weihnachts-Anschau.

(Fortsetzung.)

Denken wir jetzt auch einmal an des Leibes Nahrung und führen wir etliche Firmen vor, die bei dem Gourmand in Achtung stehen. Seht da die reizenden französischen Gartomagen mit den feinsten candirten Früchten, diese herrlichen Süßfrüchte, die Hamburger Rauchfleischstücke neben den fetten Gothaer Cervelatwürst und dem maritimen Fisch. Sodann die vielfachen Käsearten vom aristokratischen Stilton bis zum Limburger; der moskowitische Caviar und die englischen Pickles. Also eingelenkt zu Longo in der Schloßstraße; — Philipp an der Kreuzkirche 2, — Carl Breckler, Altmarkt 13, welcher vorzüglich Genueser glacirte und candirte Früchte bietet, — Moritz Wustke, Neustadt am Markt 5, Frische Ostender Austern, Schellfische und Seeborsch. — Christstollen zum Weihnachtsfest liefert Rathfeld, Baugnerstraße 24, — Hebenstreit, Pillnitzerstraße 45 und Krause, Baugnerstraße 12. Bei Erstgenanntem findet man auch trefflichen Honigluchen und Christbaumverzierungen. Für Hausfrauen, denen das Stollenbacken zu bevorstehendem

Jetzt eine nicht unwichtige Angelegenheit ist und der dazu nöthigen Dinge bedürfen, als Rosinen, Mandeln, Citronat u. s. w. empfiehlt wir die Kaufleute: Herr Preißler, Schlossstr. 21, — Crähmer, Wildstrufferstraße, — Panse, Rosmaringasse, Julius Bed, Wildstrufferstraße 18 und Preißler am Markt. (Fortf. folgt.)

Feuilleton und Vermischtes.

* Wenn man heut zu Tage Jemand als einen sehr starken Esser bezeichnen will, so sagt man: Du bist ein rechter Freßfahle! Ein gewaltiger Eßkünstler, Namens Kahle, hat nur wirklich einmal existirt. Im Jahre 1757 starb in Wittenberg ein Gärtner, Jacob Kahle, welcher unter dem Namen: Freß-Kahle in der ganzen Stadt bekannt war. Dieser Mann besaß eine so erstaunliche und außerordentliche Freßbegierde, daß er nicht allein eine ungeheure Menge von Speisen, sondern auch fremde und ungewöhnliche Dinge zu sich genommen. Einmal aß er acht Schock Pflaumen mit den Kernen auf einem Sitz, zu einer andern Zeit vier Mezen Kirschchen. Noch wunderbarer ist, daß er seinen Appetit auch mit fremden, der menschlichen Natur ungewöhnlichen Dingen

bergnügen konnte, so, daß er zuweilen die Speisen sammt den töpfernen Schüsseln und Tellern, Stücke von Defen, Glas und Steine aß. Dabei war er mit so starken Zähnen versehen, daß man in Steinen, wenn er hineingebissen, den Eindruck seiner Zähne wahrnahm. Lebende Vögel, Mäuse, Rau-pen wurden als Delikatessen verspeist! ja er soll einmal kein Bedenken getragen haben, ein blechernes Schreibzeug sammt Dinte, Streusand, Federn und Federmessern aufzuspeisen. Ein andermal machte er sich in Gegenwart vieler Leute und um etwas Geld zu gewinnen, über einen Dudelsack her, aß ihn auf und verfolgte den erschrockenen Eigenthümer, der gleiches Schicksal fürchtend, zum Fenster hinausprang, noch eine ziemliche Strecke. Diese ungewöhnliche Eßlust gab Veranlassung, daß unter den Leuten der Glaube aufkam, Kahle werde durch einen bösen Geist bei seinen Unternehmungen unterstützt, weshalb schon 1723 über seinen Lebenswandel genauere Untersuchungen angestellt und sieben vereidete Zeugen abgehört wurden. Als Kahle im 79. Lebensjahre starb, wurde eine Section seines Körpers vorgenommen; über den Befund handelte Christian Gottlieb Frenzel in einer unter dem Präsidium des Professor Wöhner abgehaltenen öffentlichen Inaugural-Dissertation.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York,

Post-Dampfschiff	Capt.	am	den	den
Saxonia,	Ehlers,	am	Sonnabend,	den 28ten December,
Bavaria,	Meier,	am	Sonnabend,	den 11ten Januar 1862,
Teutonia,	Taube,	am	Sonnabend,	den 25ten Januar 1862,
Borussia,	Trautmann,	am	Sonnabend,	den 8ten Februar,
Sammonia,	Schwensen,	am	Sonnabend,	den 22ten Februar.

Passagepreise: nach New-York Pr. St. Thlr. 130, nach Southampton Sterl. 4. Erste Kajüte. Zweite Kajüte. Zwischendeck.

Näheres zu erfahren bei August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg. Zu obigen Ueberfahrtsgelegenheiten können die Plätze ohne weitere Ankosten schon bei mir gesichert werden.

August Knorr, bevollmächtigter Agent, Neustadt-Dresden, Königstraße Nr. 2, part.

Weihnachts-Bazar

auf dem Gewandhause erste Etage
ist täglich von Vormittags 10 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet und bietet den werthen Besuchenden eine reiche und geschmackvolle Auswahl der verschiedensten Gegenstände.
Entree 1 Ngr.

Das Korbmöbel- und Waaren-Lager

von W. Zeidler, an der Kreuzkirche im Gewölbe,
empfiehlt eine reiche Auswahl passender Weihnachtsgeschenke zur gütigen Beachtung.

Passend zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt die Naturalienhandlung v. L. W. Schaufuss, an der Herzogin Garten 3, 1. Et.,

Conchylien, roh und geschliffen, Schmetterlinge, Käfer, Schmuckvögel, kleine Mineralien, Eier, Muschelsammlungen u.

Regenschirme, Ent-tous-cas, empfiehlt J. J. Lische, Seestraße Nr. 15, Rheinischer Hof.

Die Liqueur- und Preßhefenfabrik

von H. F. Hönichen in Lodwitz bei Dresden,
a. d. Kreuzkirche, Schulgassenecke Nr. 10,

empfiehlt ihr Lager von reinem Kornsprit und Kornbranntwein, sowie diverse Sorten Liqueure à R. zu 5, 8 u. 10 Ngr., bezgl. Doppelte zu 12, 28 u. 30 Ngr. und Lektüre in 1, 1/2 u. 1-R-Flaschen zum Kannenpreis stets gefüllt vorräthig. Preßhefen täglich frisch unter Aufsichtung promptester und reellster Bedienung.

Zu verkaufen ist eine Baustelle in schönster Lage des neuen Anbaues. Zu erfragen: Louisestraße Nr. 64 part. und Bahngasse Nr. 20 im Milchgewölbe.

Als Weihnachtsgeschenk passend: junge Zuchthühner: 1 Paar Houdans und 1 Paar Houdans-Gräbe-Cocur-Kreuzung. Zu erfragen in der Expedition dies. Bl.



Sehr großes Lager schöner
Regulateurs,

sowie

Pariser Pendulen

bester Qualität, empfiehlt

Joseph Meyer,

Uhrmacher, mitte Frauengasse 8.

Die antiqu. Buchhandlung von W. Gynmann
Breitegasse Nr. 1, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Jugendschriften wissenschaftl. u. classischen Werken, als Weihnachtsgeschenke, zu festen und billigen Preisen.

Weisse Leinwand zu Hemden und Ueberzügen und weisse leinene Taschentücher

zu festgestellten Fabrikpreisen aus der Fabrik der ständischen Kreisweberei-Factorei zu Lauban bei **Eduard Emil Richter,**

Altmarkt Nr. 24, Ecke der Seestraße.

== In Folge des bedeutenden Rückganges der Rohseiden-Preise sehe ich mich veranlaßt, selbst schwarze Bänder ==

und sämtliche schwarze Seidenwaaren
zu den annehmbarsten Preisen zu empfehlen.

== Heinrich Schroter. ==

Caramelbonbons, als:

Apfelsinen-Bonbon,	} à Pfd. 8 Ngr.	Simbeer = Bonbon,	} à Pfd. 8 Ngr.
Sitronen do.		Orangeblüthen do.	
Chocoladen do.		Vanille do.	

empfehlen **C. C. Petzold & Aulhorn,**
Wilsdrufferstraße 7.

Fruchtbonbon,
Rock & Drops, à Pfund 12 Ngr.,
empfehlen **C. C. Petzold & Aulhorn,**
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

Als etwas Neues empfehlen wir
russische Caramellen, à Pfund 10 Ngr.
C. C. Petzold & Aulhorn,
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

== Beste Bordeaux Wallnüsse, ==
von erster Sendung als ausgezeichnet im Geschmack und auch in Größe genugsam bekannt, erhielt ich wieder in gleich schöner Waare und verkaufe dieselben billigt **Schreibergasse No. 7 im Hofe** und auf dem **Neumarkt** an der Frauenkirche.
C. Fleischer.

Weihnachtsausverkauf, Wallstraße Nr. 10 im Bugewölbe.
Damenhüte u. Capuzen in Sammt, Seide u. Atlas, das Stück schon v. 1 Thlr. an, **Kinder-Capuzen,** das Stück von 15 Ngr. an, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu ganz billigen Preisen.

Pulsnitz. Pfefferkuchen
hält Lager und verkauft zu Fabrikpreisen
Ferd. Schneider,
Ecke der Josephinen- u. H. Blauenschen Gasse.

pr. Flasche Ngr.
Muscat-Lunel . 10
Laubenheimer . 10
Erlauer 12
Geisenheimer . . 13
Riedesheimer . . 15
Assmannshäuser 15
Hochheimer . . 20
Oedenb. Ausbr. 20

empfehlte als etwas Vorzügliches
Ferd. Schneider,
Ecke der Josephinen- u. H. Blauenschen Gasse.

Rechte Münchner
Schmalzbuter, prima Waare, billigt bei
Ferd. Schneider,
Ecke der Josephinen- u. H. Blauenschen Gasse.

Magdeburger Sauer-
frant erhielt frische Sendung und verkauft das Pfund für 1 Ngr.
Ferd. Schneider,
Ecke der Josephinen- u. H. Blauenschen Gasse.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** — in eleg. Einbänden, höchst billig —: Feller u. Obermann, d. Ganze d. kaufm. Arithmetik, à 24 Ngr. und 18 Ngr. — Schtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte, 1861, 22 Ngr. — Masius, dtsh. Lesebuch, II. Bd., 24 Ngr. — Stieker's Schulatlas, 14 Ngr. u. 12 Ngr. — Lecture par Jour. Mosaique etc. par B. 4 Vol. Paris. 18 Ngr. — Ségur, Napoleon etc. 12 Ngr. — Gérard, the Lion Killer of Algeria, Illustr. Newyork. (3 Thlr. 10 Ngr.) für 20 Ngr. — Bush-Boys, the, of Africa Illustr. Boston. 13 Ngr. — Recollect. of the Eventful life of a Soldier. London. 13 Ngr. — Wörterbuch, latein.-russisches. Petersburg. 20 Ngr. — empfiehlt
Friedr. Birr, Poppitz 27 part. (unweit d. Annen-Realschule.)

Sohlen-Oleat.
welches nach Vorschrift gebraucht, die Sohlen wasserdicht und fast unverwundlich macht, empfehlen als **neues**, von der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig belobtes Product, das Fläschchen à 2 1/2 Ngr.
Gustav Weller, Oststraße Nr. 11.
Julius Claus, Neust. a. M. Nr. 1.
F. E. Daniel, Pragerstr. Nr. 50.
Julius Herrmann, Elbberg Nr. 24.
F. A. Limburg, Bauznerstraße 16b.
Herm. Niegert, Martinstraße 13.
Carl Schmidtgen, Annenstraße 33.
C. A. Voigt, Poppitz Nr. 13.
Carl Wehmann gr. Fraueng. 13.
C. Wehmann's Wwe Schäferstr. 50.
Fedor Winter, Casernenstraße 13b.

"Eau de Dresde"

(Dresdner Wasser).

Dieses so beliebte vorzügliche Toilettenmittel zum Parfümiren der Taschentücher, Kleidungsstücke etc., empfehlen als passende Weihnachtsbeigabe

à Flacon 6 Ngr. und 10 Ngr.

Joh. Friedr. Grämer,
Schloßstraße, vis à vis d. Hotel de Pologne. **C. S. Schmidt,**
Neustadt a. Markt, gr. Meißnerg.

Der Blumenhof, Hauptstrasse Nr. 21,

empfehlte zu bevorstehendem Feste eine vollständige Auswahl blühender Topfgewächse aller Art, ebenso Fest- & Ballbouquets, Ranken & Topfgewächse zur Decoration, welche letztere geliebt werden.

Kunstgärtner Klein.

Ausverkauf.

Es empfiehlt sich mit einer hübschen Auswahl von **Boutons, Broschen, Florentiner Mosaiken, Bracelets, Damen- und Siegelringen** zu außerordentlich billigen Preisen.

Große Schießgasse Nr. 9, 3. Etage.

G. C. Zschoch,
Juwelier und Goldarbeiter.

Ausverkauf fertiger Tapissierarbeiten.

Eine große Partie fertig gestickter **Schabe, Kissen und Lampenteller**, sowie **gebäkelter Herren-Mützen** und **Börser** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. Hesse, Altmarkt.

Musikalische Novität: „Für kleine Hände.“

75 Kleine heitere Klavierstücke nach Melodien der schönsten Opern und der volkstümlichsten Lieder und Tänze im leichtesten Style, progressiv mit Fingersatz und ohne Octavenspannung bearbeitet von **F. N. Burgmüller.** 1/2 Thlr.

Aus dem reichen Inhalt sei nur erwähnt z. B. Dessauer-Marsch. — Cachucha. — Keine Ruh' bei Tag und Nacht. — Scherzo von Haydn. — Müllerlied. — Weihnachtslied. — Jagdstück. — Wo Muth und Kraft. — Ich will euch erzählen ein Märchen gar schnurrig. — Gänsemarsch. — Puthönlchen. — Stille Nacht. Es war'n einmal drei Schneider. — Santa Lucia. — Märsche, Polka's, Ländler, Galopp's. — Arien aus Don Juan, Zaubersprüche, Entführung, Opferfest, weiße Dame etc. **75** vollständ. Klavierstücke für nur **15 Ngr.!!**

W. Bod's Verlag, Seestraße 20.

Reichhaltiges Weihnachtslager.

Böttchergefäß,

hübsch sauber und nett gearbeitet, als passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung ergebenst

H. T. Paul, Böttchmeister,
Weißeritzstraße 8.

Während des Striechelmärktes: 1ster Stand, nächst der Salomonis-Apotheke auf dem Neumarkt.

Puppenköpfe

in allen Größen verkauft während des jetzigen Christmarktes von einem der größten Lager in Dresden im Auftrage

Dienstmann Nr. 95

zu allerbilligsten Preisen.
Stand: Schloßstr. beim Hotel de Pologne.

Ein Reitpferd, auch zum Ziehen geeignet, 5 1/2 Jahr alt, steht wegen Abreise des Besitzers sofort zum Verkauf:

Große Oberseergasse Nr. 14.

Franz. Gummischuhe

haltbar und schön, in reichhaltiger Auswahl, für Herren 1 Thlr. für Damen 23 Ngr., für Kinder 15—20 Ngr. Desgl. eine Partie billiger Stiefeletten, sowie auch Ball und Hausschuhe empfiehlt zur gefälligen Beachtung **C. A. Sübert,** Annenstraße, schrägüber der Posthalterei.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein großes Lager: **Sophas, Ruhestühle, Sausen, Ottomanen, Stühle u. Tische, Schreib- und Kleidersecretaire, Spiegel, große u. kleine Kommoden, Bettstellen mit Kopfhaar- und Federmatrassen, sowie Drehstühle** zu billigen Preisen: **große Frohngasse 4.**

Bairischen Schmalz,

sowie eine feine gutschmeckende

Rübelbutter

empfehle als etwas Gutes die Milchhandlung **Moritzstraße Nr. 3.**

Gierplinzen, für dieses Jahr die letzten, heute von 10 Uhr an im Milchgeschäft **Moritzstraße Nr. 3.**

Bäckereiverkauf!

Eine in Dresden sehr günstig gelegene Bäckerei, da in der ganzen Straße, überhaupt Umgegend keine ist, steht mit 1500 Thlr. Anzahlung zum Verkauf. Näheres beim Portier im Hotel de Pologne.

Weibliche Handarbeiten, wie: Näh-, Häkel- und Stickerei werden schnell und billigst besorgt: **große Schießgasse Nr. 2, 2 Treppen.**

Hausverkauf!

Ein Haus, welches sich zur Schankwirthschaft seiner Lage wegen sehr gut eignet, ist mit 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein **Pianoforte** mit **Stahlplatte** in elegantem Jaccaranden-Gehäuse, 7 Octaven Umfang, noch ganz neu, steht **Zahngasse Nr. 27, 2 Tr.** zum Verkauf.

Soeben erschien im Verlage des Unterzeichneten und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Der Sinn Jesu für die Natur.

Predigt

beim Frühgottesdienste der Evang. Hof- und Sophienkirche am 15. p. Trin (8. Sept.) 1861 gehalten und dem Herrn Geheimen Medicinal-Rath

Dr. Karl Gustav Carus

bei seinem 50 jährigen Doctor-Jubiläum am 20. December 1861.

überreicht von

Dr. Joh. Ernst Rud. Kaeuffer,
Consistorialr. evangel. Hofprediger.
Preis 3 Ngr.

Woldemar Türk,

Verlagsbuchhandlung, Wilsdruffer Str. 37

Knackwürste,
à Paar 2½ Ngr., empfiehlt
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Beste große Lüneburger
Bricken**
empfehlen
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Schöne große
Wallnüsse,**
à Pfund 3½ Ngr., empfiehlt
Carl Preissler, Altmarkt 13.

Wallnüsse
vom vorigen Jahre, à Pfund 2 Ngr.,
empfehlen
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Rosinen,
Mandeln,
Sultaninen,
Citronat,
Orangenschaalen,
Gewürze,
Gewürzöl,
Corinthen etc.**

empfehle ich einer gefälligen Beachtung
und stelle von sämtlichen Artikeln die
möglichst niedrigsten, der Qualität der
Waaren angemessene Preise.

Carl Preissler, Altmarkt 13.

■ Von **Eduard Voigt**, früher **Lo-
thias Thomas** in Pulsnitz habe ich
auch heuer Lager von besten, rühmlichst
bekanntem

**Pulsnitzer Pfeffer-
tuchen-Fabrikaten**

übernommen und empfehle in frischer, schö-
ner Waare alle mir übergebenen Artikel.
Carl Preissler, Altmarkt 13.

**Beste ächte marin.
holländische Heringe**
empfehlen
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

Weihnachtscigarren
in eleganten Gläsern und Päckchen (à 25
Stück feine Cigarren enthaltend), 12½ Ngr.
und 15 Ngr., empfiehlt
Carl Preissler, Altmarkt 13.

Preisselsbeeren, in Zucker ge-
sotten, à Pfund 4 Ngr.,
Pflaumenmuss, in Zucker gesot-
ten, à Pfund 4 Ngr.,
Heidelbeersiropp, à Pfd. 7 Ngr.,
Magdeburger Sauerkraut,
à Pfund 15 Pf., empfiehlt

Carl Preissler,
Altmarkt 13.

Stearinlichter auf Cypru-
bäume à Pa-
quet von 24 Stück 7 Ngr.,

**Kronleuchter-Paraf-
finkerzen** à Paquet von 30
Loth und 5 Stück
Kerzen enthaltend 14 Ngr.,

**Paraffin-Wagenker-
zen** à Paquet von 30 Loth, 6 Stück
haltend, 14 Ngr., empfiehlt
Carl Preissler, Altmarkt 13.

**Aechte Teltower
Rübchen**
empfehlen à Pfund 2½ Ngr.
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Neue schottische
Vollheringe,**
grosse, schöne Fische, das Stück — 8 Pf.,
**vorjährige schottische
Vollheringe,**
das Stück 4 Pf.,

**Christiania-Fett-
Heringe,** 8 Stück für 1 Ngr.,
empfehlen
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Beste saftige
Apfelsinen,**
schön süß, empfiehlt
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

Champignons
in Blechbüchsen empfiehlt billigst
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Schöne
Smirnaer Rosinen,**
à Pfund 4 2 Pf., empfiehlt
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Italienische
Prünellen**
verkaufe à Pfund 5 Ngr.
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Traubenrosinen,
Knackmandeln,
Lampertsnüsse,
Sicilianer Nüsse,
Datteln,
Maronen,
Tafelfeigen,
russische Zuckerschoten
etc.** empfiehlt
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Kleine ungarische
Schinken,**

à Stück 4 bis 6 Pfund, empfiehlt
Carl Preissler,
Altmarkt 13.

**Schönste saftige
Citronen,**
à Stück 8 und 9 Pf., empfiehlt
Carl Preissler, Altmarkt 13.

**Xarang à l'huile,
Magreaux à l'huile**
empfehlen, um damit zu räumen, zu sehr
billigen Preisen **Carl Preissler,**
Altmarkt 13.

**Beste
französische Wallnüsse**
empfehle ich von Hamburg eine größere
Partie in Commission, die zu dem billig-
sten Preise abzugeben beauftragt bin.
C. S. Kühnel, Ostallee 17.

Ihre patentirten
Ebolin-Kerzen
à Paket 75 Pf. von ¼-Ctr. an zum En-
groß-Preis, empfiehlt die Kerzenfabrik von
F. G. Kleinstück,
Balmstraße Nr. 55 u. Hauptstraße Nr. 7.

Meliszucker,
sehr weiß und süß, im Brod das Pfund
48 Pf., einzeln 5 Ngr., empfiehlt
Carl Gierth, Ecke der Ammonstraße
und Falkenstraße.

Mein vollständi-
ges Lager von **Obst & Gemüse**
befindet sich nur **Frohngasse 21** und
sichere ich die billigsten Preise zu.
C. F. Gallasch.

Gold- und Silberschaum
zum Bekleben der Nüsse und
Apfel empfiehlt in bester Qua-
lität zum billigsten Preise
H. Blumenstengel,
17. große Frauengasse 17.

Billig zu verkaufen:
**Schlafsofa's Ottomanen, Kom-
moden, Spiegel, Tische, Schränke**
u. a. m. **Elberg Nr. 1b.**

Ein 6½ oct. **Pianoforte**
ist zu vermieten: **Augustus-Allee Nr. 3,**
4. Etage, vis-à-vis vom Moritzmonument.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich
mein reichhaltiges Lager von
Regenschirmen
zu gütiger Beachtung. **J. F. Waldauf,**
Schirmsabrikant, II. Frohngasse Nr. 3.

Ein anständiges solides **Mädchen**
sucht als Kellnerin, oder feines Stuben-
mädchen sogleich, oder zum 1. Januar eine
Dienst. Näheres **Badergasse Nr. 2, 3 T**

Naturales und Vigueros

importirte **Bahia-Cigarren**, fein in Tabak, à 16 Thlr. p. Mille, Stück 5 Pf., in Schilk-Verpackung von 4 und 10-Risten, empfehle ich als originelle Festgeschenke.

Meine bedeutenden Vorräthe direct empfangener importirter **Havanna-Cigarren**, türkischer Tabake, Pfeifen, Beutel etc., feinsten, nur von renommirten Fabriken bezogener

Rauch- und Schnupftabake in allen erdenklichen Sorten, werden bei billigsten Preisen meinen geehrten Abnehmern die Wahl nicht schwer fallen lassen und allenthalben zufrieden stellen.

In **Rauchrequisiten**: Feuerzeuge, Cigarrenpfeifen, Taschen, Spitzen u. s. w. habe ich einen **Ausverkauf** zu und unter Kostenpreis arrangirt.

G. A. Dressler, Sophienstr. 7.



Eine grosse Partie seidne Regenschirme, **En tous cas**, und Aufsteifer, sowie auch in größter Auswahl **Alpaca-Regen- und Kinderschirme**, auch baumwollene Schirme, à St. von 20 Ngr. an empfiehlt

Altmarkt Nr. 8. **Ch. M. Seiring**, Eingang der Badergasse.

Gerlachs Weinhandlung,

Moritzstraße 22,

verbunden mit den neu, elegant und comfortable eingerichteten

Weinstuben-Localitäten

empfehle ihr großes reichhaltiges Lager in **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Ungar- & Dessert-Weinen**, sowie in feinen **Rum's, Arac, Cognac, Selner'schen Punsch-essenz etc.**

Auch in diesem Jahre empfehle ich meine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

von **Conditorei-Waaren** und reichste Auswahl in **Zucker- und Honigkuchen** einer gütigen Beachtung und hoffe durch gute Waaren die mich Beehrenden zu befriedigen. **Ergebenst**

Bernhard Fischer,

Alaungasse Nr. 8.

Geschäftslocalveränderung.

Hierdurch zeigen ergebenst an, daß wir unter heutigem Tage unsere **Spiritus-Handlung** von der **Scheffelgasse No. 3 in No. 16 auf derselben Gasse** verlegt haben.

Dresden, den 20. Dec. 1861.

Ergebenst

Ed. Werner & Co.

Cisme Rosinen, das Pfund 4 Ngr.,

Elemé Rosinen, das Pfund 45—54 Pf.,

billiger in Risten von ca. 50 Pf.,

Mandeln, das Pfund 80 Pf.,

Backzucker, das Pfund 42, 44, 46, 48, 50 Pf.,

feinen Meliszucker, das Pfund im Brod 48 Pf.,

ord. Meliszucker, das Pfund 47 Pf., im Brod

empfehle

C. Weyhmann,

große Frauengasse 13, Ecke der Badergasse.

Königliches Hoftheater.

Freitag, den 20. Decbr: Die Zauberflöte, große Oper v. Mozart Unter Mitwirkung der Herren: Frey, Schöner v. Camollsch, Schberger, Hollmann, Deitmer, Marchion, Schloß, Weiß; der Damen: Jauner-Krall, Baldamus, Alwöleben, Krebs-Michaleff, Weber. Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Sonnabend: Der Königsleutnant, Lustspiel.

Zweites Theater.

Im Althädter Gewandhause. Freitag, den 20. December: Die Fledermaus und seine Räder vom Ballet. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Frn. J. S. Pehboldt in Dölln: Frn. H. Gold in Probstheda. Frn. Adv. Köpfer in Weidau.

Verlobt: Hr. Lehrer W. Schöff in Raschendorf mit Fr. W. Klunker in Oberspaar. Fr. C. Clausniger im Forsthaus am Taucher mit Fr. F. Wittich im Forsthaus Pöckau. Fr. Rfm. C. Donath mit Fr. M. Fide in Chemnitz.

Gestorben: Hr. Cantor J. S. Biehweg in Dauten. Fr. vrm. Wästenbes. J. S. Schumann in Pöschappitz. Bischoffswenda.

Lampendochte,

vorzüglich hell brennend, in allen Breiten, nach der Elle und in ganzen Stücken, empfiehlt billig **Carl Stabe**,

Rosmaringasse neben Nr. 2.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welche fertig französisch spricht, im Rechnen und Schreiben geübt ist, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Jan. 1862 eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft, sei es welcher Branche es wolle. Gefällige Adressen bittet man abzugeben an der Exped. d. Bl. unter Chiffre D. M. G.

Etwas sehr **Hum** à Kanne 8 u. 10 Ngr. Gutes von **Hum** à Cimer 15 u. 16 Ngr. sowie ächte vorzüglich feine westind. und

Jamaica-Annis, à Kanne 15—30 Ngr., Arac, Cognac, Bischoff-Essenz,

vorzügl. Rothwein, à Fl. 8, 10, 12, 15 und 20 Ngr.

vorzügl. Weißwein, à Fl. 6, 8, 11 u. 15 Ngr.,

nebst einem feinen Damenwein, à Fl. 12 Ngr., vorzügl. Gothaer Cervelatwurst, Chocoladen und Cacaomassen empfiehlt

E. E. Melzer, Ostro-Allee Nr. 28.

NB Paraffinkerzen à Paquet 7 1/2, 10 und 12 Ngr.

Ein eleganter Salon-tisch

(nussbraun und stark vergolbet), mit einer weißen, 2 Ellen 6 Zoll langen, 1 Elle 5 Zoll breiten Marmorplatte, nebst diesen Goldschereien, ist wegen Mangel an Platz preiswürdig zu verkaufen: große Frohn-gasse Nr. 4.

Als passende Festgeschenke empfehle ich mein großes Lager von Watta decken und Wattaen zu Gebrauchen.

J. Haiduschka,

Stand: Altmarkt, linke Eckbude der Seifenstraße.

Ein **Affenpinscher**, reinlich gewöhnt, ist zu verkaufen: Schöffergasse 20. 3. St.

Thorwaldsen's Kette's: Tag und Nacht.

in Maafter-Gyps gefertigt, sind zu haben im Preis von à 20 Ngr. in der
Königl. Hofbuchhandlung von **Sermann Burdach**, Rosmaringasse.

Stollen-Ausstellung

von bekannter Güte, vorzüglich schön durch die ausgezeichnete Güte des diesjährigen
Weizen, empfiehlt zu allen Größen und in allen Sorten, feinste sowie auch ordinäre,
die Weiß- und Butterbäckerei von C. F. Winter, Freiburgerplatz
Nr. 20.

Morgen: Gänse- & Schweinsprämienschieben auf Bellevue.

Mit einer Auswahl von

goldnen Damen-Ancre- & Cylinder-Uhren

sowie goldnen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren für Herren, desgleichen
Pariser Penduls & Regulateurs
empfehlen sich hierdurch zu den billigsten Preisen

W. Retslag, Victoria-Hotel
gegenüber.

11 Am See 11. Ausverkauf von Möbeln: Schreibsecretäre, Schiffo-
nieren, Kommoden, Sophas, Ruhestühle, Kleider-
schränke, Stühle, Näh-, Wasch-, Säulen- und Sophasische, Spiegel, Bettstellen, Ma-
tratten, Federbetten, Wäsche und Kleidungsstücke u. s. w.

Moderateur-, Schiebe-, Geweke'sche Spar-
und fränkische Lampen empfiehlt unter Garantie des guten Brennens zu den billigsten
Preisen. Reparaturen schnell und billig.

Albert Petri, große Schießgasse
Nr. 14.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene
Anzeige, daß die

hiesige Korbmacherinnung

auch zu dem diesjährigen Christmarkte mit einer großen
Auswahl nützlicher als passender Weihnachtsgeschenke, sowie
Spielzeug für Kinder feil hält. Die Verkaufreihe befindet
sich von der

großen Frohngasse gegenüber
nach der Scheffelgasse zu.

Das Kleider-Magazin von Ernst Peschel,

Scheffelgasse 8 im Preussischen Hof Scheffelgasse 8
empfehlen sein Lager moderner Herrengarderobe zum billigsten Preis.

Die größte Auswahl Pferde eigener Fabrik

mit und ohne Naturfell auf Wiegeln und Rädern in allen Größen empfiehlt
Friedrich Opitz, Niemerstr., gr. Meißnerg., Eckhaus des Marktes.

Sollten vielleicht edel denkende
Menschen gesonnen sein,
einen wohlgebildeten Knaben von zwei
Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so er-
fahren dieselben die Adresse der Mutter
in der Expedition dieses Blattes.

Hu! hu! hu! — ich bin der nütz-
terne Todtengräber — mit dem
Waschlappen, mir haben viele Vögel mein
Schlummerlied an der Wiege gesungen.

Ein Brief **L. P. Nr. 50** ist am
bestimmten Orte abzuholen.

Rappo's

Theater auf dem Dohnaplatz.
Heute Freitag, den 20. December:
grosse Vorstellung.

Der Räuberanfall im Simbirsker Wald. Morgen Vorstellung. Anfang halb 8 Uhr. Näheres die Zettel.

➔ Hierzu eine Beilage.

**Bändchen, Seiden- und
Chenillen-Netze** empfiehlt zu
äußerst billigen Preisen
Gustav Eduard Werner,
Altmarkt Nr. 13,
Ecke der großen Frohngasse.

Aufruf!

O kauft, o kauft Ihr reichen Leute!
Kauft doch uns Armen Etwas ab,
Ihr spendet uns die größte Freude,
Das Geld ist bei uns gar zu knapp.

Wir stehen hier und müssen frieren,
Wir halten jedes Wetter aus. —
Ihr kauft so viel, das Fest zu zieren,
Nehmt auch von uns Etwas nach Haus.

Berachtet darum nicht die Sachen,
Was uns gemacht oft viele Müh'. —
Wir mußten manche Nacht durchwachen,
Damit ein kleiner Lohn uns blüh'.

So kommt und kauft von uns, Ihr Leute!
Damit uns werde Glück und Heil,
Wer uns macht solche Weihnachtsfreude,
Wird Gottes Segen wohl zu Theil
Die kleinen Pflaumentoffelhändler.

Dem geehrten Herrn, welcher mir am
18. December d. J. in meiner Wohnung
bei sehr bedrängter Lage 10 Thlr. über-
reichte, statte ich hiermit noch meinen innig-
sten Dank ab mit dem herzlichsten Wunsche, der
Höchste möge es demselben reichlich belohnen.

Anerkennung.

Wer zu Weihnachtsgeschenken gute und
nach Qualität auch billige Farben kaufen
will, der findet eine ziemliche Auswahl für
jede Art Malerei in der Farbenhandlung
auf der Amalienstraße Nr. 26.

Ein Käufer von Tusch- u. Pastellfarben.

Ein Finte ist kein Rabe,
Ein Sachse ist kein Schwabe;
Ein Groschen ist kein Thaler
Und F. das ist kein Maler.
Das merke Dir, du Prähler.

Abgetretene Pantoffeln und
abgetretene Directoren erweisen sich
immer am bequemsten, das haben wir ge-
sehen. Zeit war's, daß sie gingen.
Der letzte Kreuzer.

Wenn der Böttchergeselle **Siegert** auf
dem Kammergute **Gorbitz** sich ferner nach-
theiliger Nebenarten gegen mich, als ehr-
lichen Mann, nicht enthält, werde ich den-
selben gerichtlich belangen.

Heinrich Geißler, Böttchermeister.
Antonstädter Speiseanstalt, Alaungasse:
Freitag: Sauere Flecke mit Gurken und
Kartoffeln.

freih
Reisegefa
hänge,
— Kaffe
an; ich
Elsäß.
aufgewa
mit zue
richtunge
noch flor
Handwe
hat, wo
ständig
Ausficht
wäre ich
sell, de
geseht,
Wie Si
sein Sa
hat. W
mochte.
es mir
anfange
Schwun
So hal
und mi
Zeit, w
Ich lod
mit süß

alle
Di
empfi
Dr!
Con
S

* Ein Urtheil aus Frankreich über Gewerbe-
freiheit. Einem deutschen Fußreisenden erklärte ein älterer
Reisegefährte im Elsaß, daß er noch ganz am deutschen Wesen-
hange, politisch aber ganz entschieden Franzose sei. Warum?
— Lassen wir den Mann selbst sprechen: „Sehen Sie mich
an; ich bin ein Kleinbürger aus einer der kleineren Städte des
Elsaß. Wäre ich unter ähnlichen Verhältnissen in Deutschland
aufgewachsen, so wäre ich zeitlebens an die Hobelbank, die ich
mir zuerst ausersehen, gefesselt gewesen. Die gewerblichen Ein-
richtungen, wie sie in den 33 Staaten Deutschlands zur Stunde
noch floriren, sind jeder socialen Haltung abhold. Der deutsche
Handwerker muß bei dem Gewerbe bleiben, welches er erlernt
hat, wenn er auch längst graue Haare hat, ehe er es selbst-
ständig betreiben darf, und wenn es ihm auch nichts weiter in
Aussicht stellt, als den Bettelstab. Als deutscher Handwerker
wäre ich heute vielleicht ein verkommener, halbverhungertes Ge-
sell, der seine Kinder mit Kartoffeln nähren müßte, voraus-
gesetzt, daß mir eine hohe Obrigkeit erlaubt hätte, zu heirathen.
Wie Sie mich aber sehen, bin ich ein wohlhabender Mann, der
sein Schäfchen im Trocknen und seine meisten Kinder versorgt
hat. Wie ist das gekommen? Ich konnte eben treiben, was ich
mochte. Ich konnte heute ein Gewerbe von mir thun, wenn
es mir keine Aussicht des Fortkommens bot, und ein anderes
anfangen. Ich konnte mich auf alles werfen, was eben in
Schwung kam, und alles fallen lassen, was sich überlebt hatte.
So habe ich wohl fünfzig verschiedene Geschäfte angefangen
und mich bei dem Wechsel ganz wohl befunden. Es gab eine
Zeit, wo ich auf dem Kleberplage in Straßburg Stiefeln putzte.
Ich lockte die Leute, die bestaubte oder kothige Stiefeln hatten,
mit süßen Worten so lange, bis sie den Fuß auf das Fußgestell

des Generals Kleber legten und sich die Stiefeln putzen ließen.
Es gab Tage, an welchen ich fünf bis acht Franks einnahm.
In sechs Jahren hatte ich mir fünftausend Franks erspart, ver-
kaufte meinen Plaz für fünfzehnhundert Franks und begann
mit dem erzielten Capital ein neues Gewerbe. So was war
aber nur in Frankreich möglich, wo die Gewerbefreiheit längst
zu Hause war, als man in den 33 vereinigten Staaten Deutsch-
lands noch überall das Kreuz vor ihr schlug. Und wie es mir
erging, so geht es tausend anderen — wir kommen alle in
Frankreich fort; als Deutsche wären wir sammt und sonders
verhungert, oder hätten auswandern müssen. — Muß man un-
ter solchen Umständen nicht schon aus Egoismus wünschen, ein
Franzose zu bleiben?“ Derselbe Mann gab aber auch noch
einen Unterschied zwischen Frankreich und den meisten deutschen
Ländern, indem er fortfuhr: „Das ist aber auch noch lange
nicht alles. Wissen Sie, warum ich in Metz war, warum ich
es seit zwei Jahren alljährlich besuche? Ich habe meinen Sohn
dort in Garnison, der Capitän ist und nächstens Major werden
wird. Sehen Sie mich an und urtheilen Sie selbst; wenn ich
irgendwo in Deutschland zu Hause wäre, wäre mein Sohn Ca-
pitain? Sehe ich aus wie ein Mann, dessen Sohn es zum Ca-
pitain gebracht? Habe ich ein „von“ vor meinem Namen —
trage ich Handschuhe und Lackstiefeln? Was wäre mein Sohn
in der preussischen Armee? Kaum mehr als ein Unteroffizier!
Als französischer Soldat hat er aber heute wie vor fünfzig
Jahren den Marschallstab in der Patrontasche, und wenn mir
Gott noch zehn Jahre Leben und Gesundheit schenkt, so wan-
dere ich vielleicht zu Fuß nach Paris, um meinen Sohn, den
General, zu besuchen, wie ich heuer nach Metz gezogen bin!“

Ausstellung

von Ball-Coiffüren

zu ausserordentlich billigen Preisen.

R. Julius Herrmann,

Fabrik künstlicher Blumen.

Dresden, Wilsdruffer Straße 18, erste Etage.

Frucht-Ausstellung

von Alois Schauer, Weihnachtsbazar, Gewandhaus 1. Etage.

Die Conditorei von J. H. Kreutzkamm's Wwe.,

Moritzstraße Nr. 7,

empfehlen ihre reichhaltige Ausstellung von Conditoreiwaaren, franz. Bonbons und Bonbonieren, ff. Marzipanen etc. einer
geneigten Beachtung.

Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23, II. Sprechstunden früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr.

Constantin Schwendler's Atelier für Photographie: Theaterplatz Nr. 1. Portrait-Aufnahme von 9—2 Uhr.

Spielwaaren-Ausstellung von G. W. Arras,

Seestraße 20, 1. Etage. Eingang Bahngasse, ist auf's Reichhaltigste ausgestattet.

Als Weihnachtsgeschenk für Touristen

empfehle ich meine bereits seit 2 Jahren mit so grossem Beifall aufgenommenen und sehr bewährten

Taschen-Regenschirme

an den Spazierstock zu schrauben.

J. Teuchert, Schirmfabrikant,

Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, der Kirche schrägüber.

Alpacca-Regenschirme

empfehle als sehr praktisch und dauerhaft

J. Teuchert,

Schirmfabrikant,

Neustadt, Hauptstrasse

Nr. 16,

zunächst der Caserne.

Die Chinasilberwaaren-Fabrik von

T. E. Göhler in Dresden, Sporergasse 12,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr jetzt bedeutend vermehrtes Lager von Chinasilber-, Neusilber- und silberplattirten Waaren, als: Tafelaufsätze, Theemaschinen, Thee- und Kaffee-Rannen, Arm-, Spiel-, Tafel- und Hand-Leuchter, Champagner-Rühler und -halter, Flaschen- und Gläser-Unterseger, Spar- und Wachsstock-Büchsen, Zuckerschalen, Essig- und Delgestelle, Speisegeräthe, Kaffeebreter, Messer, Löffel und Gabeln, Suppenkellen, Gemüselöffel u. s. w.

NB. Zugleich empfehle dieselbe ihre

Versilberungs-Anstalt

nach dem electro-chemischen Verfahren, wo alle älteren, unscheinbaren Metalle auf's Schönste versilbert, vergoldet und restaurirt werden.

Die Unterzeichneten empfehlen ihre reichhaltige

Auch heuer habe ich von meinem Westphäler Wurstfabrikanten eine große Parthie

Präsent-Cervelatwürste

anfertigen lassen, dieselben so sauber gearbeitet und von so vorzüglicher Qualität, daß ich solche bestens empfehlen kann, da diese Würste das Gewicht von einem Pfunde nicht übersteigen, dagegen aber auch deren von circa 4 bis Pfund, also von allen Größen vorhanden sind, so dürfte die Auswahl darin eine ziemlich große sein.

Carl Preißler, Altmarkt Nr. 13.

Die Spiegel-Fabrik

von **Ferd. Hillmann**, K. Hoflieferant, Wilsdr. Str. 36, empfiehlt, zu Weihnachtsgeschenken besonders passend, ihre Ausstellung von Toiletten-, Uhr- und Spiegelconsolen in allen Größen, sowie runde Tische mit Marmorplatten, Bilderrahmen zu Photographien und Visitenkarten, Kron- und Wandleuchter, Ampeln und dergleichen zu billigsten Preisen und sichert die reellste Bedienung zu.

Das Pfefferkuchenlager

von **Gottl. Bubnick** aus **Wilibald Roux**, Ecke der Scheffelgasse und Wallstraße.

Die Wein- & Delicatessen-Handlung von Moritz Wutke

Neustadt am Markt Nr. 5.

verbunden mit **Wein- & Frühstücksstube**, empfiehlt alle Delicatessen der Jahreszeit. ff chines. Thee's, ff. Jam.-Nun, Arac, Cognac, Franzbranntwein, alle Sorten Punschessenzen, holländische, französische & italienische Liqueure, f. Frühstück-, Tisch- und Dessert-Weine, div. Sorten Champagner, Londoner Porter & Ale, Südfrüchte &c. &c.

Gothaer Cervelatwurst, do. **Appetitwürstchen**, à Paar 25 Pf., empfehle **Carl Gierth**, Ecke der Ammon- und Falkenstrasse.

Tabaks-Dosen

von Elfenbein, Schildpat, Horn, Holz und Papiermaché empfehle in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Robert Böhme, Wilsdrufferstr. 5, im Hotel zum goldenen Engel.

Damen-Felbehüte a 1 Thlr. **Ungarische u. schottische Hüte**, **Hut-Façons**.

Robert Mehlig, Schloßstr. 27, 1. Et. Stadt Gotha gegenüber.

ff. Engl. Taschenmesser

in ca. 40 Sorten, bin ich beauftragt bis zum Feste zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Heinr. Otto Würgau, Prager Straße Nr. 6.

Höfer's Kochbücher

als Weihnachtsgeschenke passend, schön eingebunden, Stück 25 Ngr. empfehle die Kochschule Freiburger Straße Nr. 1 part.

Feinste schlesische Butter, sehr fett, **Schönste gelbe Cleme-Nosfen**, sowie **Nosfen** im Preise von 35, 40, 44 und 48 Pf. à Pfund, schönste große neue süße und bittere **Mandeln**, neuen **Genua-Citronat** &c. empfehle billigst **Heinrich Georgi**, Ecke der Mühlengasse.

Puppenköpfe, **Puppenbälge**, **Schreibpuppen** &c. empfehle in allen Größen zu billigen aber festen Preisen im Ganzen und Einzelnen

W. Wagenknecht,

Landhausstraße Nr. 7,

Berliner Porzellan-Niederlage

Schlafrod-Magazin von **C. Wern**,

Rampische Straße Nr. 24, 2. Etage.

Rinderhüte jede Saison

W

N



Mod gene: und bei hellen Corridor: lichste au

Das

empfehle Rinderkä

ter, spwi nachgeab gelegt

Einzelne

Dampf wagen abgang

Mädchen-Anzüge

Rinderhüte, Knabenmägen, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel, für jede Saison passend, empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Köhler, Wilsdrufferstraße Nr. 5 im goldenen Engel

Zu Festgeschenken
empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager
echt import. Havana-Cigarren in
höheren und niederen Preisen, sowie diverse andere
Sorten in Kistchen verpackt zu 25, 30, 100, 125, 200,
250 und 500 Stück. Feuerzeuge, Cigarren-Etuis etc.
R. Minckwitz,
mittels Frauengasse No. 9,
neben Hrn. C. G. Klepperbein.

Spielwaren-Ausstellung von Ernst Ganssauge

No. 25. Hauptstraße No. 25.

Einem hochgeehrten Publico empfehle ich außer einem Assortiment feiner goldener und silberner Anker- & Cylinderuhren meine selbstfabrizirten, R. S. patentirten

Pendelchronometer

für deren kunstgerechte Ausführung und ununterbrochen präzisen Gang ich die solideste Garantie leiste.

F. J. Martini,

Mathsuhmacher, Wilsdrufferstraße 27, II.

Moderateur-, Schiebe- & Gewebesche-, Phosphor-

gene- und Solarlampen aller Art zu billigen Preisen, Solarfächer- und Werkstattlampen. Preis 17 1/2 - 20 Ngr. stündlicher Verbrauch 1 Pfennig bei hellem Lichte, als Tischlampe zu empfehlen für die ärmere Klasse, für Werkstatt, Corridorbeleuchtung etc. Reparaturen aller Art werden auf's Schnellste und Billigste ausgeführt.

R. Stallknecht, Lampenfabrik, Scheffelgasse 14.

Das Kammmwarengeschäft von Julius Nade

Rosmariengasse neben No. 2.

empfehle eine reiche Auswahl von Frisir-, Loupir-, Scheitel-, Staub-, Taschen- und Rinderkämmen in Schildkrot, Elfenbein, Büffel, Horn, Holz und Kautschuk.

Das Neueste von Damen-Ausstechkämmen in Schildkrot von 1 bis 10 Thaler, sowie auch dergleichen in Horn, Büffel und dem Schildkrot aufs Täuschendste nachgeahmten von 5 Ngr. bis 2 Thaler. Fein vergoldete und mit Gold ausgelegte halte ich gleichfalls einer geneigten Beachtung empfohlen.

Borzüglliche **Melniker Speisekartoffeln** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **C. S. Kühnel,** Ditraallee 17.

Wagen	Abgang	Abkunft
n. Leipzig	fr. 4 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100	fr. 9 1/2, 12 1/2, 15 1/2, 18 1/2, 21 1/2, 24 1/2, 27 1/2, 30 1/2, 33 1/2, 36 1/2, 39 1/2, 42 1/2, 45 1/2, 48 1/2, 51 1/2, 54 1/2, 57 1/2, 60 1/2, 63 1/2, 66 1/2, 69 1/2, 72 1/2, 75 1/2, 78 1/2, 81 1/2, 84 1/2, 87 1/2, 90 1/2, 93 1/2, 96 1/2, 99 1/2, 100
n. Chemnitz	fr. 6 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100	fr. 9 1/2, 12 1/2, 15 1/2, 18 1/2, 21 1/2, 24 1/2, 27 1/2, 30 1/2, 33 1/2, 36 1/2, 39 1/2, 42 1/2, 45 1/2, 48 1/2, 51 1/2, 54 1/2, 57 1/2, 60 1/2, 63 1/2, 66 1/2, 69 1/2, 72 1/2, 75 1/2, 78 1/2, 81 1/2, 84 1/2, 87 1/2, 90 1/2, 93 1/2, 96 1/2, 99 1/2, 100
n. Meissen	fr. 8 1/2, 11 1/2, 14, 17, 20, 23, 26, 29, 32, 35, 38, 41, 44, 47, 50, 53, 56, 59, 62, 65, 68, 71, 74, 77, 80, 83, 86, 89, 92, 95, 98, 100	fr. 11 1/2, 14 1/2, 17 1/2, 20 1/2, 23 1/2, 26 1/2, 29 1/2, 32 1/2, 35 1/2, 38 1/2, 41 1/2, 44 1/2, 47 1/2, 50 1/2, 53 1/2, 56 1/2, 59 1/2, 62 1/2, 65 1/2, 68 1/2, 71 1/2, 74 1/2, 77 1/2, 80 1/2, 83 1/2, 86 1/2, 89 1/2, 92 1/2, 95 1/2, 98 1/2, 100
n. Tharand	fr. 7 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100	fr. 10 1/2, 13 1/2, 16 1/2, 19 1/2, 22 1/2, 25 1/2, 28 1/2, 31 1/2, 34 1/2, 37 1/2, 40 1/2, 43 1/2, 46 1/2, 49 1/2, 52 1/2, 55 1/2, 58 1/2, 61 1/2, 64 1/2, 67 1/2, 70 1/2, 73 1/2, 76 1/2, 79 1/2, 82 1/2, 85 1/2, 88 1/2, 91 1/2, 94 1/2, 97 1/2, 100
n. Berlin	fr. 6 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100	fr. 9 1/2, 12 1/2, 15 1/2, 18 1/2, 21 1/2, 24 1/2, 27 1/2, 30 1/2, 33 1/2, 36 1/2, 39 1/2, 42 1/2, 45 1/2, 48 1/2, 51 1/2, 54 1/2, 57 1/2, 60 1/2, 63 1/2, 66 1/2, 69 1/2, 72 1/2, 75 1/2, 78 1/2, 81 1/2, 84 1/2, 87 1/2, 90 1/2, 93 1/2, 96 1/2, 99 1/2, 100
n. Görlitz	fr. 6, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100	fr. 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75, 78, 81, 84, 87, 90, 93, 96, 99, 100
n. Baden	fr. 12 1/2, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75, 78, 81, 84, 87, 90, 93, 96, 99, 100	fr. 15 1/2, 18 1/2, 21 1/2, 24 1/2, 27 1/2, 30 1/2, 33 1/2, 36 1/2, 39 1/2, 42 1/2, 45 1/2, 48 1/2, 51 1/2, 54 1/2, 57 1/2, 60 1/2, 63 1/2, 66 1/2, 69 1/2, 72 1/2, 75 1/2, 78 1/2, 81 1/2, 84 1/2, 87 1/2, 90 1/2, 93 1/2, 96 1/2, 99 1/2, 100
n. Bad.	fr. 7, 9, 12 1/2, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75, 78, 81, 84, 87, 90, 93, 96, 99, 100	fr. 10, 12 1/2, 15 1/2, 18 1/2, 21 1/2, 24 1/2, 27 1/2, 30 1/2, 33 1/2, 36 1/2, 39 1/2, 42 1/2, 45 1/2, 48 1/2, 51 1/2, 54 1/2, 57 1/2, 60 1/2, 63 1/2, 66 1/2, 69 1/2, 72 1/2, 75 1/2, 78 1/2, 81 1/2, 84 1/2, 87 1/2, 90 1/2, 93 1/2, 96 1/2, 99 1/2, 100

empfehle zu passenden eleganten Festgeschenken:
Jarrettes de Paris, die neuesten elegantesten Pariser Strumpf- bänder von 7 1/2 Ngr. bis 1 Thlr.
Bretelles Hygiénique brevetées de Ch. Guyot, die besten französischen Tragbänder in Wolle und Seide, neuester elegantester und praktischer Façon, zu 20 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.
Die größte Auswahl der feinsten Pariser **Metallboxen** zu Poudre, Pommes etc., gefüllt und leer, à 7 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.
englische Reise-Etuis, elegante Taschen-Etuis mit Kamm, Bürste, Flacons etc. in allen Größen, die größte Auswahl der elegantesten, neuesten Pariser **Cartonnagen** mit feinen Parfumerien gefüllt, von 7 1/2 Ngr. bis 5 Thlr.
Toiletten-Kästchen mit 2 und drei vergoldeten Flacons mit feinem Odeur gefüllt, in der geschmackvollsten Auswahl von 2 1/2 Thlr. bis 6 Thlr.
Parfumirte Papeterien, enthaltend Briefpapier etc. in höchst eleganter Ausstattung.
Fein vergoldete Flacons mit franz. Odeurs gefüllt à 15 - 2 Thlr.
Die beliebtesten **Fl. Krügel** mit Odeurs gefüllt à 5 u. 7 1/2 Ngr.
Seifen-Kästchen mit 3 Stk. feiner Seife à 10, 15, 20 Ngr.
Parfumirte Bouquets und **Blumenbüschel** à 5 - 1 Thlr.

46. Wilsdruffer Straße 46.

Lilionesse reinigt binnen vierzehn Tagen die Haut von Leberflecken, Sommer- sprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase. Preis pr. Fl. 1 Thlr., 4 Flasche 15 Ngr.
Orientalisches Enthaarungsmittel, à Flacon 25 Ngr., zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei den Damen vorkommenden Bartes.
Saar-Erzeugungs-Ertract, à Dose 1 Thlr., erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare, Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle.
Chinesisches Saarfärbungsmittel, à Flacon 25 Ngr., 4 Fl. 12 1/2 Ngr. färbt sofort ächt in blond, braun und schwarz.

Rothe u. Co. in Berlin.
Alleinige Niederlage für Dresden
de's Commission-Comp-
und bei **G. G. Metzler,** Ditra-
Nr. 28 wofür auch Kräuterseife in
St. zu haben ist.

Milken & Sinter
empfehle billigt
G. Berge, Sporerstraße Nr. 12.

J. Dümmler's Weinhandlung,

Alaungasse Nr. 3, nahe dem Bauhner Platz,

empfiehlt in Auswahl ein bedeutendes Lager gut gepflegter Weine, von den besten Jahrgängen, Preise pro Flasche mit Flasche:

	Ngr.		Ngr.
Wachenheimer	11 u. 12½	Chateau Margaux	23½ u. 25
Deidesheimer	12½ u. 15	" Lafitte	30 —
Laubenheimer	12½ u. 15	Haut Sauterne	25 —
Niersteiner	17½ —	Chateau d'Yquem	25 u. 30
Forster	13 u. 16	Bolnay	30 u. 35
Geisenheimer	20 —	Chambertin	35 u. 40
Rüdesheimer	20 u. 22½	Ruster und Debenburger Aus-	
Markobrunner	22½ u. 25	bruch	17½ u. 22½
Liebfrauenmilch	20 u. 25	Menescher Ausbruch	22½ —
Hochheimer	30 —	Tokayer	
Frankenweine	10 u. 20	Capwein ¼ u. ½ Flasche	
Mosler	12½ —	Malaga	22½, 30 u. 35
Brauneberger	15 —	Muscato-Lunel	30 u. 35
Bisportner	20 —	Keres	25 u. 30
Medoc St. Estèphe	13 u. 15	Madeira	30, 35 u. 45
" St. Julien	17½ u. 20	Portwein	30 u. 35
" Bouillac	18½ u. 20	Roths Landweine	8—12
" Margaux	22½ —	Weisse do.	5—10
Chateau Leoville	22½ u. 25		

Auf 12 Flaschen 1 frei. — Auf 1 Eimer 84 Flaschen. — Eimerpreis-Berechnung von ¼ Eimer an. Gut gezogen geliefert auf Gebind oder Flaschen.

Ferner feine Bouteillen-Weine aus der herzogl. Nassauischen Kellerei, Julius-Hospital zc. zu 40 bis 105 Ngr., Französische Champagner und Liqueure, sächsischen Champagner, Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Maraschino di Zara, Düsseldorfser Punsch-Essenz von Sellner und Röber. Feine Thee's: Caravanen-, Pecco-, Souchong-, Imperial-, Gumpowder-, Hayjan- zc.

Meine Ausstellung sämtlicher **Chocoladen-Fabrikate** von Jordan u. Timäus als wie

**Tafel-Chocoladen,
Dessert
Chocoladen-Figuren,
Baumverzierungen**

allerlei Mappen, Cartonagen, Photographie-Albums, Portemonnais, Cigarren-Étuis empfehle ich einer gütigen Beachtung.

F. C. Kunath, Seestraße Nr. 22.

Soeben ist erschienen und bei den Herren Buchbindern zu haben:

Birna'scher Geschichts- u. Volkskalender 1862.

Verlag von A. M. Geißler.

Bald nun, verehrtes Publikum,
Ist's einundsechzig'ger Jahr herum,
Mit allem was in ihm passiert,
Und was uns wechselnd amüßirt.
Das Wichtigste, was doch geschieht,
Das wird man im Kalender sehen
Dem neuen zweiundsechzig'ger Jahr.
Der's schrift- und bildlich stellet dar.

Die interessantesten Geschichten,
Wird er vom letzten Jahr berichten,
Selbst vieles was kein Mensch noch weiß,
Für wirklich ganz spottbill'gen Preis.
Gar viele Sachen auch zum Lachen —
Und wird zumal es Freude machen,
Dass drinn das Wetter ganz famos —
Man hofft der Absatz wird recht groß.

Das Wäsch-Magazin von M. Wolff,

Poppitz Nr. 7,

empfiehlt sich mit einer Auswahl von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche von verschiedenen Stoffen, sowie Tisch- u. Bettwäsche u. Handtüchern. Solidität wird garantiert.

Strumpfwaaaren

jeder Art, gestrickt, gehäkelt und gewirkt in großer Auswahl und billig, nach Verhältnis unterm Preis bei

Eduard Emil Richter,

Altmarkt 24, Ecke der Seestraße.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Siepisch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

handlicher Art bietet die Kunze'sche Buchhandlung in Dresden in dem „Almanach in losen Blättern für 1862.“ Man denke sich denselben in der auf Bureau's und Comptoirs gebräuchlichen Weise, die Monatstage durch die bezügliche groß hervortretende Zahl jeden Morgen abwechseln zu lassen, nur daß man in dem vorliegenden Kalender einfach jeden Tag ein Blatt abreißt, und daß um die Zahl noch die erforderlichen Kalender-Notizen: Planetenlauf, kirchliche Feste, historische Notizen zc. angebracht sind. Es ist dieser Kalender als etwas Neues sehr zu empfehlen.

„Aus vergangenen Zeiten. Gesammelte Erzählungen und Märchen für die Jugend im Alter von 10—16 Jahren, von Ch. Krug, geb. Schnorr von Carolsfeld“, ist der Titel einer hübschen Gabe auf den Weihnachtstisch für Kinder, und können diese kleinen preisgekrönten, mit 4 Bildern illustrierten Erzählungen von einem Freunde der Jugend aufs Wärmste empfohlen werden.

Dr. B.

Verpackungs- und Speditions- Bureau

Altmarkt 23 erste Etage.

Watröcke & Decken

mit guter reiner Watte in allen Größen und Stoffen. Auch feine weiße Schaafwollwatte empfehle ich zu den billigsten Preisen: in der Bude Altmarkt 7 gegenüber bei **H. Th. Hochmann,** Wattfabrikant.

Klaren Backzucker, sehr süß und trocken, à Pfund 42 Pf.

Schöne gelbe Cleme-Rosinen, à Pfund von 48 Pf. an,

Neue Sultania-Rosinen à Pfd. 75 Pf.

Mandeln, süß und bitter, große Waare à Pfd. 9 Ngr.

Corinthen, neuen Citronat und rein und frisch gestoßene **Gewürze** zu billigsten Preisen empfiehlt

Theodor Grosse,

gr. Frauengasse 22, nahe dem Jüdenhofe.

Französische Wallnüsse

à Schock 32 Pf. bei

Carl Gierth,

Ecke der Ammonstraße und Falkenstraße.

Eduard Klügel,

Juwelier, Gold- & Silberarbeiter Ostro-Allee Nr. 29 vis-à-vis dem Drangeriegebäude, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren einer gütigen Berücksichtigung.

Nach
Th
sollen

als:
Dose
faste
gen
M
um d
Publ

etwas
marktes
etwas
Ich be
Jun

Jun
Koh
Frü
Blu
Sch
Wir
Zue
Frai
Kra
We
Frai
Grü
Feld
sowie

Da

Nachdem zu dem Vermögen des Herrn Goldarbeiter **Gustav Thiele** hier der Concursprozess zu eröffnen gewesen, so sollen die zur Concursmasse gehörigen

Gold- & Silbersachen

als: Ketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Besteck, Dosen, Becher, Knöpfe, Schlüssel, Nadeln, gefasste und ungefasste Edelsteine zc. von heute an und in den folgenden Tagen in dem Geschäftstokale des Herrn Gustav Thiele:

Marienstraße Nr. 30, vis à vis der Post,
um die Taxpreise ausverkauft werden, worauf ich das kaufslustige Publikum hiermit aufmerksam mache.

Dresden, den 18. December 1861.

Adv. Damm,
als gerichtlich bestellter Concursvertreter.

4 Rosmaringasse 4.

Oscar Baumann,

Coiffeur,

empfiehlt zu passenden Festgeschenken sein auf's Reichste assortirtes Lager französischer, englischer & deutscher

Parfumerien, Seifen, Cartonagen etc.

unter Garantie der Richtigkeit zu den billigsten Preisen.

4 Rosmaringasse 4.

Um mein Lager von

comprimirtem Gemüse

etwas zu verringern, habe ich eine bedeutende Preisermäßigung während des Christmarktes eintreten lassen und glaube dadurch denjenigen Herren die ihren Gattinnen etwas Praktisches zu Weihnachten kaufen wollen, Gelegenheit dazu bieten zu können. Ich verkaufe von heute an:

Junge grüne geschnittene Bohnen in Tafeln zu 5 Portionen
à Tafel 5 Ngr. (früher 7 Ngr.),

Jungen Spinat, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 1/2 Ngr.),

Kohlerabi, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 1/2 Ngr.),

Frühkohl, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 1/2 Ngr.),

Blumenkohl, à Tafel von 5 Port. 6 Ngr. (früher 11 Ngr.),

Schwarzwürzel, à Tafel von 5 Port. 4 Ngr. (früher 7 Ngr.),

Wirsingkohl, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 Ngr.),

Zuckerschoten, à Tafel von 5 Port. 5 Ngr. (früher 7 Ngr.),

Franz. Suppe, à Tafel von 5 Port. 4 Ngr. (früher 6 Ngr.),

Krauser Kohl, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 1/2 Ngr.),

Weisskraut, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 Ngr.),

Franz. Suppe, à Packet von 6 Port. 3 Ngr. (früher 5 Ngr.)

Grüne Suppe, à Packet von 6 Port. 1 Ngr. 8 Pf. (früher 2 1/2 Ngr.),

Feldkohl oder Mischgemüse, à Tafel von 5 Port. 2 1/2 Ngr. (früher 4 Ngr.)

sowie diverse andere comprimirtes Gemüse.

Carl Preissler, Altmarkt Nr. 13.

Darlehen

auf Gold, Silber & gute Herrenkleidungsstücke werden pünktlich und unter größter Verschwiegenheit besorgt; gr. Frohngasse 13, 1. Et.

Jeder Familie zu empfehlen

Glycerine-Mandelkleien-Seife m. Honig.

aus der Parfümerie-Fabrik von **Carl Süß** in Dresden.

Unter allen den vielen Toilette-Seifen, welche jetzt unter verschiedenen Anpreisungen in Handel gebracht werden, hat sich obige Mandelkleien-Seife, vermischt mit Honig und Glycerine, als die vorzüglichste und für die Haut vortheilhafteste seit langen Jahren hinlänglich bewährt, solche enthält nur Ingredienzien, welche auf die Haut erfrischend, belebend und heilsam einwirken; sie entfernt in kurzer Zeit alle Arten Hautmängel, ertheilt der Haut ein frisches gesunde Ansehen, welches leider durch scharfe, ätzende Seife nur noch mehr verdorben wird. Obige Toilette-Seife ist daher als eine der vorzüglichsten mit Recht Jedermann anzuempfehlen, vorzüglich auch zum Gebrauch bei Bädern und für Kinder



Garantie. Um vor Nachahmungen zu schützen, ist jedes Paquet mit nebenstehender Firma bezeichnet.

Alleinige Niederlagen in Dresden bei

C. H. Schmidt, Neust. a. Markt.
L. H. Ziechmann & Co.

See-Strasse

G. H. Stein & Co., Moritzstr. 13
Carl Süß, Wilsdrufferstr. 46

Friedr. Lochmann an der Kreuzkirche empfiehlt sich mit einer großen Auswahl in Fanchons, Hauben, Shawls, Samaschen, Stulphandschuhen, Unterärmeln, Ueberziehern, Damenkragen, Strümpfen, Socken, baumwollenen sowie wollenen Strickgarnen 1/2 Pfund von 5 1/2 Ngr. an einer geneigten Beachtung. Gleichzeitig offerire ich eine Partie weißer Negligéhauben, Kragen, um damit zu räumen von 3 1/2 Ngr. an.

Haupt-Dépôt Astrachaner Caviar.

H. E. Philipp

an der Kreuzkirche No. 2.

Weinhandlung und Weinstube

empfiehlt sein Lager in- und ausländischer Weine.

Lager afrikanischer Weine.

Toupiés Phenix (feine bunte Metallkreisel), die ohne Peitsche kreisen u. Musik machen, das neueste und interessanteste Spielzeug für Kinder in jedem Alter, empfiehlt pro Stück 7 1/2 Ngr.
S. Blumenstengel, gr. Fraueng. 17.

Pulsniber Pfeffertuchen aus der renommirten Fabrik von **J. G. Subnick** empfehle in großer Auswahl geneigter Beachtung.

Carl Giertl

Ecke der Falken- und Ammonstraße.

Hermann Teucher's

Kreuzgasse 10. Kreuzgasse 10.
Spielwaren-Ausstellung
offerirt zu bevorstehendem Feste viel Neuheiten zur nützlichen und angenehmen
Beschäftigung für die Jugend und bittet um geneigte Beachtung.
Beste Preise. Reiche Auswahl. Reiche Bedienung.

Reisekoffer

empfehl't nebst verschiedenen Sattler-Arbeiten in **großer Auswahl**
A. Gabel, Pirna'sche Str. Nr. 10.

Christ-Stollen

find stets vorrätig und werden Bestellungen auf's Beste ausgeführt, sowie eine reiche
Auswahl in

Sonigtuchen & Christbaumverzierungen

in der Bäckerei: Baugnerstr. Nr. 24 bei **Carl Rothfeld.**

Carl Döhnert

Conditor, Wilsdruffer-Straße Nr. 34,
empfehl't seine reichhaltige, mit vielen Neuigkeiten ausgestattete

Conditoreiwaaren-Ausstellung.

Ausverkauf wegen bevorstehend. Gewölbenbau.

Zur Erleichterung des Umzuges verkaufe **Albums, Brief- u. Documenta-
schen, Schreibmappen, Necessaire, Cigarrenetuis, Portemonnaies,
Papeterien, Cartonagen, Bilderbücher** etc. etc. zu billigsten Preisen
Eduard Born, Schöffergasse 23.

Wer etwas wahrhaft Beelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in
Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusölpomnade.**
Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht
zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkäl-
tung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs her-
vor. Diese Pomnade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft,
und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besonderen Feinheit und
Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — In **Commiffion**
(à Topf 5 Ngr.) für **Dresden:** bei Herrn **Hermann Koch,** Altmarkt, fer-
ner: **Liliengasse Nr. 9 part.;** **Sporergasse im Sandschuhgewölbe**
des Hrn. Krull; **Ostra-Allee Nr. 28** und **Loschwitz in den Ma-
terialhandlungen des Hrn. C. Melzer;** **Pragerstr. in der Kurzwaarenhand-
lung des Hrn. Würgau;** am **Elbberge beim Kaufm. Hrn. J. Herrmann;** **Hrn.
Schwerdgeburth,** Roseng. 14; für **Neustadt:** **Hauptstr. Nr. 24** beim Buch-
binder **Hrn. Rehsfeld;** für **Friedrichstadt:** bei **Hrn. Kaufm. A. Herrmann.**

Lina Querner, Modistin,

Wilsdrufferstraße Nr. 30, 1. Etage,

empfehl't, um damit zu räumen, eine Anzahl zurückgesetzter
Artikel an: **Hüten, Hauben, Coiffuren und Kapuzen**
zu außerordentlich billigen Preisen.

Die Arbeitsanleihe
von **Dr. Kräftschmar,** große Schießgasse, Ecke der Moritzstraße,
empfehl't als passende Weihnachtsgeschenke gut sitzende Faltenshirts in Einband u.
Siring; billige leinene, halbleinene und baumwollene Hemden für Männer, Frauen
und Kinder; ferner Jacken, Beinleiber, Röcke, Schürzen und Hauben in verschiedenen
Stoffen und allen Größen, Chemisets und Stragen in reicher Auswahl.
Bei der bekanntesten soliden Bedienung werden die möglichst billigen Preise gestellt.

Dampfmehl aus der Schloßmühle in Seitzchen
Die seit 4 Jahren in meinem Geschäft eingeführten Sorten, welche Preis von
züglichen Qualität wegen immer mehr Absatz finden, verkaufe ich zu den möglichst billigen
Preisen. — Meine geehrten Kunden im Altstadt finden dasselbe Mehl und zu dem
selben Preise bei **C. W. Sänichen,** Badergasse Nr. 9,
Wilh. Hänichen jun., Casernenstraße Nr. 16.

Album-Photographie

zu 50 bis 20 Portraits, zu billigsten Preisen.

L. Herrmann,

gegenüber dem Victoria-Hotel.

Das Holz- & Spielwarenlager
von **C. G. Schmidt & Wwe. aus Grünhainichen,**
Badergasse No. 8,
hält sich in großer Auswahl dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

NE. Passifien und Schachteln in allen Formen.
Wegen Lokalveränderung empfehle ich mein Waarenlager in
Kampen, Messing und Lackirten Waaren
zu herabgesetzten Preisen.

Eduard Kieseling, Waisenhausstraße 29.
Eine **Weihnachtsausstellung** habe ich auch dieses Jahre wieder
keine **arrangirt,** besonders kleine Rüchen
verkaufe ich preiswürdig. **Eduard Kieseling, Waisenhausstraße 29.**

Caricaturfrage Nr. 16.
 Wilh. Hänichen jun.,
 nie reifen.
 arrangirt, besonders kleine Kuchen
 Edward Kiepling, Baienhausstraße 29.
 verfaufe ich preiswürdig.

**Chinasüberwaaren-
 Wilsdrufferstr. 10**



**FABRIK V. F. W. BRAUN,
 Hotel de France,**

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein
 von Chinafilber-, Messfilber- und silberplattirten Waaren, als: Kaffee- und Theeservice, Theemaschinen, Kaffeebreter, Brod- und
 Ruchentörbe, Champagner-Rühler und -Halter, Arm-, Tafel-, Spiel- und Handleuchter, Essig- und Delgestelle in allen Facons,
 Flaschen- und Gläsersteller, Eier- und Wassergläseregestelle, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarrenabstreicher in verschiedener
 Facon, Messer, Gabeln und Löffel, Terrinenlöffel, Kuchen- und Fischhaber u. a. m. zu billigen Preisen.
F. W. Braun, Gürtler, Messfilber- und Chinafilberwaaren-Fabrikant.

Zoologischer Garten.

Die Eröffnung des neuerbauten Ueberwinterungshauses, in dessen geheizten Räumen ein
 großer Theil der Thiersammlung während der kälteren Jahreszeit aufgestellt bleibt, erfolgt
Sonntag, den 22. d. M., Vormittags.

Der zoologische Garten ist auch den Winter über täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
 Dresden, im December 1861.

Der Verwaltungsrath.

**Für
 Raucher!
 Ausverkauf**

von
W. Täubrich,
 Schloßstraße Nr. 27.

Stückfichten für meine Gesundheit bestimmen mich, mein seit einer längern
 Reihe von Jahren geführtes **Cigarren- und Tabakgeschäft** nie-
 derzulegen.

Ich beabsichtige daher vom 2. December an den vollständigen **Ausver-
 kauf** des vorhandenen bedeutenden **Cigarren-Lagers**, sowie der
Tabake zc., und um denselben in möglichst kurzer Zeit zu erzielen, sollen
 die Preise sehr billig und weit unter der zeitherigen gestellt werden.

In Betreff der Qualitäten der Cigarren bemerke ich, daß letztere nur Be-
 ziehungen aus renommirten, guten Fabriken sind, die **import. Savanna**
 hauptsächlich nur in wirklich feinen Gattungen bestehen.

Die fortwährend steigende Tendenz der zur Fabrication guter Cigarren nö-
 thigen Tabake läßt keine billigern, wohl aber höhere Preise für Cigarren erwar-
 ten. Daher ist die hier sich bietende Gelegenheit jedenfalls günstig, sich mit mehr
 als gewöhnlichem Vorrath zu versorgen.

Ich erlaube mir, auf dieses mein Vorhaben aufmerksam zu machen und
 dasselbe einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Moritz Schüller jun.,

Glace-Handschuh

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 Schloßstraße 14, Ecke des Taschenberges,
 empfiehlt sein stets wohl assortirtes Lager geschmackvoller Gold- und Silberwaaren zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

empfehlte in großer Auswahl a Paar 10 Ngr., zweitnöpfige
 von 12 1/2 Ngr. an, die Handschuhfabrik von

E. Geissler,
 27 Wilsdrufferstraße 27.

G. Banisch.

Weinhandlung und Weinstube, Landhausstraße 4, empfehle alle in dieses
 Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preisen.

Zum schnellen Verkauf

wurden mir von einer **Stickerwaaren-Fabrik** eine **Parthie**
 feiner ächt französischer **Batist-Tücher,**
 gestickter **Garnituren,**
Kragen mit Manchetten und Aermel
 übergeben und empfehle ich solche als den vortheilhaftesten Einkauf für Weihnachten.

F. A. Simon,
Bathhaus-Seite.

fundene und nur allein von mir destillirte

Boonekamp of Maag-Bitter.

bekannt unter der Devise: „Oceidit qui non servat.“ gefunden, hat hierorts sowohl als anderwärts eine Menge Nachpflücker hervorgerufen, von denen Einzelne hauptsächlich darauf ausgehen, meine Kundschaft zu erspähen und auszubeuten. — Dadurch schleichen sich nun unter diesem beliebten Namen Fabrikate ein, die weiter nichts sind, als gewöhnliche bittere Branntweine, wie man sie in allen Schenken zu geringen Preisen verabreicht. Wenn auch der Consument bald enttäuscht wird, indem er von den Wirkungen, die man von dem von mir fabricirten

Boonekamp of Maag-Bitter

voraussetzt, nicht die Spur findet, so erlaube ich mir dennoch, das Publikum auf die Täuschungen aufmerksam zu machen, damit dasselbe durch dergleichen Schwindeleien nicht benachtheiligt werde. Gleichzeitig mache ich auf meine jeder Flasche und jedem Flacon beigefügte Gebrauchsanweisung aufmerksam und erlaube mir, das hochgeehrte Publikum zu bitten, gefl. ganz besonders auf meine Firma — **S. Underberg-Albrecht** — Acht haben zu wollen. Außerdem sind meine Flaschen mit meinem Firmazeichen UA. im Boden und auf dem Siegel der Korken versehen und tragen die Etiquetten in holländischer Sprache auch das Facsimile meiner Unterschrift

H. Underberg-Albrecht am Rathhause in **Rheinberg** a. Niederrhein Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preußen, Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen, Sr. Hoh. des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen und mehrerer anderer Höfe.

Derselbe ist nur ächt zu haben in Dresden bei den Herren: **C. A. Crahmer, Julius Beck, C. Fiedler, Jul. Fischer, Rob. Fischer, Th. Hoffmann, O. Löhnig, J. B. Longo, Carl Preisler, S. Schwenke, Aug. Schreiber, W. Wutke.**

Ausverkauf in Confection.

Wegen Localveränderung beabsichtige ich mit meinen bedeutenden Vorräthen in **Winter-, Herbst- und Frühjahrs-Mänteln, Mantillen, Jacken u. s. w.** gänzlich zu räumen und werde daher, um den Zweck zu erreichen, mein neues Local mit ganz neuem Lager eröffnen, zu ganz billigen Preisen verkaufen.

Eduard Hertel,

Seestraße Nr. 20 parterre.



Eine grosse Partie

Regenschirme, Entoucas und Knicker sollen, um schnell damit zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden, **Seidene Regenschirme** von 2 Thlr. 10 Ngr. an, **baumwollene** desgl. von 20 Ngr. an, **Kinderschirme** von 15 Ngr. an, **Entoucas** 1 Thlr. 10 Ngr. **Alpaca-Regen- u. Kinderschirme** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Franz Schiffner, Schloßstraße 1.

Die Eröffnung der

Ausstellung

unserer Zuderwaaren, Chocoladen- und Cacao-Fabrikate zeigen hiermit ergebenst an

C. C. Petzold & Aulhorn,
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

Zu Festgeschenken

empfehlen wir unser Lager feiner Vanille- und Gesundheits-Chocoladen von Caracas Cacao per Pfund 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr. Das Feinste was in diesem Artikel geboten werden kann.

C. C. Petzold & Aulhorn,

Wilsdrufferstraße Nr. 7.

W. F. Seeger empfiehlt *Bordeaux-, Rhein- und Landweine* besonders 57r. in größter Auswahl, *Ungarweine, Rothe* von 10 Ngr. an die Fl. Casernen-Weinhandlung. *weisse herbe und süsse, Rum, Arac* etc. en gros u. en detail

nach der Elle und in ganzen Stücken empfiehlt billig **Carl Nabe**

Rosmarinstraße neben Nr. 2.

Beste frische Gebirgsbutter, Münchner Schmalzbutter

empfehlen in Kübeln und ausgewogen billigt **Julius Dümmler,**

Maungasse 37.

Darlehne auf Leihhauseine etc. Breitegasse 2, 3.

H. Lippmann, Mechanicus & Opticus,

Sporergasse Nr. 17,

empfehlen sein sorgfältig assortirtes Lager in **Operngläser, Vornetten, Reisezeuge, Barometer** etc. zu gefälliger Beachtung.

Kindersäbel

empfehlen **J. W. Seyffarth u. Sohn,** Birnastestr. 49.

Einen Nest **Rosinen,** gut gehaltene Frucht, um damit zu räumen, verkauft das Pfund 3 Ngr.

Carl Gierth, Ecke der Ammonstraße u. Falkenstraße.

Feine Parafin- und Stearinkerzen in Paqueten empfiehlt zu billigem Preise **Carl Gierth,**

Ecke der Ammonstraße u. Falkenstraße.

Franck. Brühwürste, das Paar 4 Ngr., empfiehlt

Carl Gierth, Ecke der Ammonstraße u. Falkenstraße.

Eine große Partie ausgerirte **Wachsstöcke,**

Toilette-Seifen etc. empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen **F. G. Kleinstück,** Hauptstraße Nr. 7.

Bilder in Oelfarben-druck zu Fabrikpreisen

im Bazar, Gewandhaus.

Münchner Presshefe

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt für Ganzen und Einzelnen **C. S. Kühnel,** Ostallee 17.

Eine Parthie vorjährige **Walnüsse**

verkaufe ich zu dem billigen Preis von 54 Thlr. den Centner, oder ca. 14 Schfl. **Bruno Ilse,** Camenzer Straße.

Süße Mandeln, ganz besonders feiner Qualität, bei

Andreas Kubitz, gr. Blauen- schegasse 5a.

Erst...
werden...
Mitt...
der...
No...
stand...
gen...
mee...
gen...
v. Z...
nants...
ter-Ne...
mann...
Se. M...
ter ein...
und b...
in Lei...
bis da...
steht...
jahr...
werde...
Stadt...
Kunst...
Dr. C...
jährige...
Morge...
wurde...
Deput...
gen er...
gericht...
zunäch...
Dr. B...
dem J...
tation...
gischen...
Königlic...
demie...
und de...
nach 1...
Freiher...
sterium...
daß S...
eines...
putatio...
Dr. R...
Jubel...
des I...
Medici...
numera...
bel), ei...
Carols...
akadem...
demisch